

UNTERSUCHUNG DES WIENER BODENS AUF SCHWERMETALLE

2000

1. Vorbemerkungen

Bereits im Jahre 1992 (Berichtsdatum: 1993) wurde die erste flächendeckende Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle durchgeführt, wobei nur die Elemente Blei (Pb) und Cadmium (Cd) analysiert wurden. Diese Einschränkung resultierte aus der Fragestellung, inwieweit der Boden durch die Pb-Emissionen des Kfz-Verkehrs (verbleites Benzin) belastet wird.

Da seit 1. November 1993 in Österreich kein verbleiter Kraftstoff mehr in Verkehr gebracht werden darf (BGBl. 132 / 1992 ; "Kraftstoffverordnung 1992), wurde in einer zweiten Untersuchung im Jahre 1994 (Berichtsdatum: 1995) überprüft, in welchem Ausmaß sich diese Maßnahme bereits auf den Boden ausgewirkt hat. Gleichzeitig wurde der Parameterumfang erweitert, um einen Überblick über die Belastung des Wiener Bodens mit anderen Schwermetallen zu erhalten und eventuelle Kontaminationsquellen zu erkennen.

Aufgrund der dabei erhaltenen Resultate wurde festgelegt, die flächendeckende Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle im Dreijahresabstand zu wiederholen.

Die, im Jahre 1997 vorgenommene Untersuchung bestätigte die vorhergegangenen Untersuchungen und zeigte, dass im Raume Wiens keine besorgniserregenden

Schwermetallgehalte im Boden bestehen. Ebenso konnte ein weiterer tendenzieller Rückgang der Bleikonzentrationen im Boden festgestellt werden.

Aus Gründen der Kontinuität werden im Rahmen der nun vorliegenden vierten Untersuchung die gleichen Probenahmepunkte gewählt wie bereits in den Vorjahren (1992, 1994 und 1997) wobei auch die Methodik der Probenahme und der Probenaufbereitung beibehalten werden.

Als Analysenmethode wird die ICP-MS - Technik (Inductively Coupled Plasma mit massenselektivem Detektor) angewandt, die eine simultane Bestimmung mehrerer Schwermetalle erlaubt. Die Untersuchung erfolgt auf die angeführten Schwermetalle:

Arsen	As
Cadmium	Cd
Kobalt	Co
Chrom	Cr
Kupfer	Cu
Quecksilber	Hg
Molybdän	Mo
Nickel	Ni
Blei	Pb
Platin	Pt
Selen	Se
Vanadium	V
Zink	Zn

Da bei Analysen von Straßenabwässern bereits vor einigen Jahren merkliche Platinkonzentrationen (KFZ-Katalysator) aufgetreten sind, wird auch dieses, an und für sich nicht ökotoxische, Edelmetall wieder in die Untersuchung einbezogen.

Mit der vorliegenden Untersuchung waren neben dem Autor folgende MitarbeiterInnen des chemischen Labors der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien befaßt:

Fr. Ing. Kubu	Probenahme
Hr. Lackner	Probenahme
Hr. Lobenschuß	Probenahme, Probenaufarbeitung
Fr. Reiter	Probenahme, Probenaufarbeitung
Fr. Ing. Tarmann	Probenaufarbeitung, ICP-MS-Analytik

2. Probenahme

2.1. Auswahl der Probenahmepunkte

Es ist allgemein bekannt, dass die Probenahme, und hier vor allem die Auswahl der Probenahmepunkte, das Resultat einer derartigen Untersuchung ganz wesentlich beeinflussen kann.

Üblicherweise wird eine der beiden folgenden Methoden zur Auswahl von Probenahmestellen herangezogen:

Rasterbeprobung

Dabei wird über das zu untersuchende Gebiet ein Raster bestimmter Größe gelegt und an den Schnittpunkten der Rasterlinien eine Probe gezogen.

Dieses Verfahren stellt sicher ein Optimum an Objektivität bei der Untersuchung von größeren Freilandflächen dar. Im dichtverbauten Stadtgebiet ist es aber kaum anwendbar, da sich an den Schnittpunkten nur in den seltensten Fällen Grünflächen befinden und sinnvollerweise nur diese untersucht werden können.

Beprobung selektierter Flächen

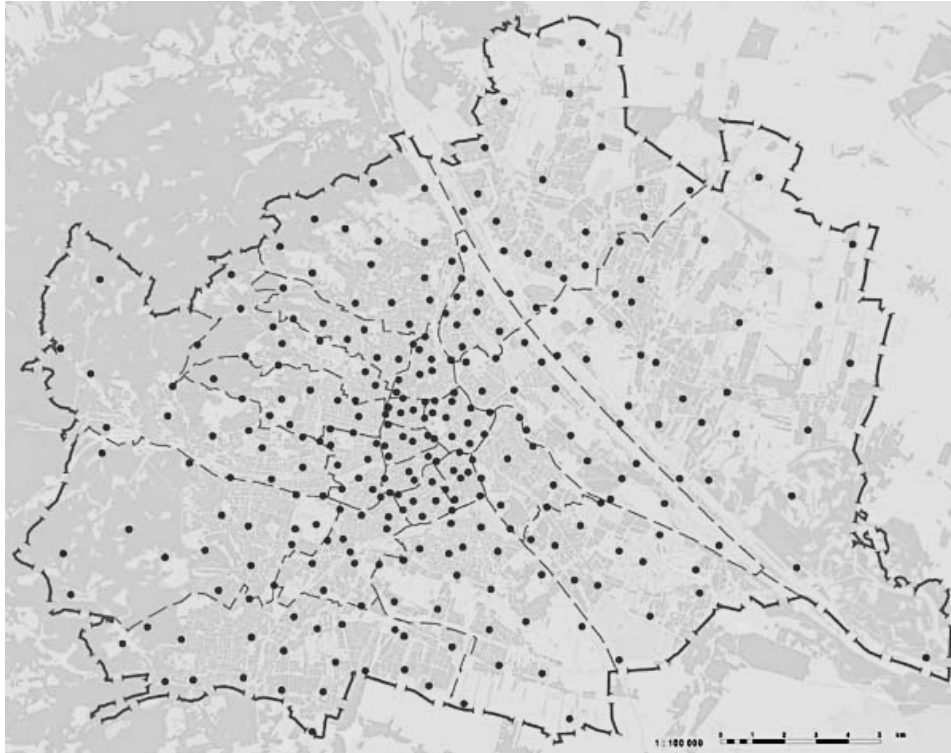
Dieses Verfahren, bei dem Proben nur aus bestimmten Bereichen des Untersuchungsgebietes gezogen werden, ist nur dann anwendbar, wenn sich die der Untersuchung zugrundeliegende Fragestellung nur auf speziellen Bereiche (Wohngebiete, Spielplätze, Straßenzüge, Erholungsgebiete, ...) bezieht.

Eine weitgehend flächendeckende Aussage über das gesamte Stadtgebiet ist naheliegenderweise so nicht möglich.

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wird so vorgegangen, dass versucht wird, für jeden der 23 Wiener Gemeindebezirke alle in Frage kommenden Bereiche (Parks, Wohngebiete, Straßenzüge,) abzudecken. Dabei wird besonders darauf geachtet, die Probenahme derart durchzuführen, dass eine Auswertung der Resultate nach durchgehenden Straßenzügen (Gürtel, Wiental, ...) bzw. großflächigen Erholungsgebieten bezirksunabhängig möglich ist.

Die Anzahl der Probenahmepunkte im jeweiligen Gebiet richtet sich weitestgehend nach der Besiedlungsdichte bzw. dem Verkehrsaufkommen. Dies deshalb, da davon ausgegangen werden muß, dass die Verteilung der Schadstoffe im dicht besiedelten Bereich deutlich heterogener ist, als in jenem großer Freiflächen. Dieser Effekt wird durch die stärkere Ausbildung von Luftwirbeln und der von Straßenzug zu Straßenzug stark schwankenden Verkehrsdichte bewirkt.

Diese Vorgangsweise hat zu folgender Verteilung der Probenahmepunkte über das Stadtgebiet von Wien geführt:



2.2. Durchführung der Probenahme

Obwohl die Wahrscheinlichkeit starker jahreszeitlicher Schwankungen der Bodenbelastung eher als gering anzusehen ist, werden alle 286 Proben im Juli 2000 gezogen.

Die Proben werden als Mischproben der obersten 10 cm des jeweiligen Probenahmepunktes gezogen. Diese Vorgangsweise, die primär die wurzelrelevante Zone des Bodens erfasst, wurde bereits bei den vorangegangenen Untersuchungen (1992 , 1994 und 1997) gewählt und aus Gründen der Vergleichbarkeit beibehalten.

Von allen Probenahmepunkten werden die genaue Adresse und allfällig orstspezifische Daten (direkt am Straßenrand, Kinderspielplatz,) festgehalten. Die Adressen der einzelnen Probenahmepunkte können aus den Analysentabellen (Tabellen 1/1 - 1/7) entnommen werden.

3. Probenaufarbeitung

Die Bodenproben werden nach Trocknung bei 60 °C einem Gesamtaufschluß gemäß DIN 38 414/Teil 7 unterzogen. Gemäß diesem Aufschlußverfahren wird die getrocknete und gemahlene Probe mit einem Gemisch aus Salzsäure und Salpetersäure (Königswasser) am Rückflußkühler gekocht und so die zu untersuchenden Schwermetalle in Lösung gebracht. Durch Aufsatz eines Absorptionsgefäßes am Kühler wird verhindert, dass während des Aufschlusses leicht flüchtige Anteile (z.B.: Schwermetallchloride) entweichen und sich so der Analyse entziehen.

Die Analyse erfolgt nach Filtration und Verdünnung der Aufschlußlösung.

4. Analytik

Die Bestimmung der Schwermetallgehalte der Aufschlußlösungen wird mittels ICP-MS durchgeführt. Die Probenaufgabe erfolgt mittels pneumatischem "cross flow" Zerstäuber.

Meßgerät:	ICP - MS	ELAN 5000 (Perkin Elmer)
Modus:	„quantitative“	
Kalibration:	„standard addition“	
Standards :	MERCK VI Multielementstadarnd	

5. Darstellung der Resultate

Die Resultate der einzelnen Probenahmepunkte und deren genaue Adresse sind in den Analysentabellen (Tabellen 1/1 - 1/7) ausgewiesen. Ein "<"-Zeichen vor den Meßwerten zeigt an, dass dieser Parameter in einer geringeren Konzentration vorliegt als es der analytischen Bestimmungsgrenze (unter Berücksichtigung der Probenvorbereitungs- und Analysenbedingungen) entspricht (siehe dazu 6.3.). Bei Angabe von Durchschnittswerten, wie dies in den Tabellen für die "Raum- und nutzungsbezogene Betrachtung" zu finden ist, wurden in solchen Fällen die Werte der Bestimmungsgrenze zur Berechnung des Mittelwertes herangezogen.

6. Methodenstatistik

Um Aussagen über die Vergleichbarkeit der Werte bzw. über deren Richtigkeit machen zu können, muß sowohl der "statistische Fehler" (Reproduzierbarkeit) als auch der "systematische Fehler" (Richtigkeit) durch Vergleichsmessungen überprüft werden.

Ebenso muß die Bestimmungsgrenze, also jene Konzentration eines Analyten im Boden ermittelt werden, oberhalb der mit dem angewandten Untersuchungsverfahren (Einwaage -> Aufschluß -> Analyse) gesicherte Aussagen über die Gehalte möglich sind.

6.1. Statistischer Fehler

Zur Ermittlung des "statistischen Fehlers" wird von 33 gleichmäßig über das gesamte Probenaufkommen verteilten Proben je eine Doppelbestimmung durchgeführt, die sämtliche Schritte der Analyse (Einwaage, Aufschluß, Filtration und ICP-MS - Analyse incl. Auswertung) umfaßt.

In jenen Fällen, in denen einer der Werte der Doppelbestimmung unterhalb der Bestimmungsgrenze für das jeweilige Element liegt, wird das entsprechende Wertepaar zur Berechnung nicht herangezogen. Dies wirkt sich bei den Elementen Se und Pt dahingehend aus, dass nicht ausreichend Wertepaare für eine statistische Auswertung zur Verfügung stehen.

Die Auswertung zeigt die folgenden Reproduzierbarkeiten für die untersuchten Elemente:

As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	V	Zn
3 %	12 %	2 %	3 %	2 %	16 %	5 %	2 %	2 %	2 %	2 %

Die Unterschiede in den Reproduzierbarkeiten der Resultate sind sowohl auf die verschiedenen Empfindlichkeiten des Meßsystems (ICP-MS) für die einzelnen Schwermetalle als auch auf die jeweils vorhandenen Konzentrationen im Boden (mit Abnahme der Konzentration wächst naturgemäß auch der relative Fehler) zurückzuführen.

6.2. Systematischer Fehler

Zur Ermittlung des "systematischen Fehlers" wird von den gleichen Proben, die schon für den "statistischen Fehler" herangezogen wurden, eine dritte Bestimmung durchgeführt. Dabei wird der Probe eine bekannte Menge der zu analysierenden Schwermetalle zugesetzt (Aufstockprobe). Da für die Elemente Mo, Se und Pt kein vom Kalibrierstandard unabhängiges Referenzmaterial zur Verfügung steht, werden diese drei Schwermetalle nicht auf ihren allfälligen, systematischen Analysenfehler überprüft. Es ist allerdings anzunehmen, dass kein signifikanter Unterschied zu den anderen Elementen besteht.

Aus dem Vergleich des Sollwertes der aufgestockten Probe (Resultat der Doppelbestimmung plus zugesetzte Menge an Analyt) und den tatsächlich gefundenen Werten kann die sogenannte Wiederfindungsrate berechnet werden.

Die dabei für die einzelnen Schwermetalle festgestellten Wiederfindungsraten zeigten keinen Hinweis auf systematische Fehler.

6.3. Bestimmungsgrenze

Zur Ermittlung der Bestimmungsgrenze wird durch Mehrfachbestimmung einer Blindprobe die Streuung (Standardabweichung) des Blindwertes gemessen. Gemäß allgemeinen Grundsätzen der Qualitätssicherung (EN 45 001) wird die Bestimmungsgrenze durch den sechsfachen Wert dieser Streuung (6s) definiert.

7. Richt- und Grenzwerte

Abgesehen von den im Rahmen des Klärschlammgesetzes 1987 von einzelnen Ländern erlassenen Grenzwerten für Böden, auf die Klärschlämme aufgebracht werden, gibt es in Österreich keinerlei Richt- oder Grenzwerte für Schwermetallgehalte im Boden.

Einzelne Staaten bzw. Landkreise und Gemeinden im europäischen Raum haben aber im Gesetzes- oder Verordnungsweg verbindliche Grenzwerte erlassen.

Bei genauer Betrachtung dieser Richt- und Grenzwerte für Bodenbelastung (Quelle: "BODENSCHUTZ; Ergänzbares Handbuch der Maßnahmen und Empfehlungen für Schutz, Pflege und Sanierung von Böden, Landschaft und Grundwasser; Rosenkranz / Einsele / Harreß; Erich Schmidt Verlag - Berlin; Grundwerk 1988 ") zeigt sich aber, dass in den einzelnen Staaten bzw. Ländern völlig unterschiedliche Gefährdungseinschätzungen bestehen. Ebenso sind die in den verschiedenen

Richtlinien vorgeschriebenen Aufschlußverfahren für die Analyse des Bodens unterschiedlich, wodurch ein direkter Vergleich der Werte unmöglich ist.

Weitestgehend anerkannt sind in Europa allerdings die "Nutzungs- und Schutzgutbezogenen Orientierungswerte für Schadstoffe in Böden" nach Dr. med. Th. Eikmann und Prof. Dr. A. Kloke (Siehe Tabelle 2), die zur Beurteilung der in der vorliegenden Untersuchung erhaltenen Resultate herangezogen wurden.

In diesen Orientierungswerten sind sowohl die "natürlichen Gehalte" an Schwermetallen im Boden als auch nutzungsabhängige Grenzen zur Beobachtung bzw. Sanierung festgehalten, die wie folgt definiert werden:

BW I: Oberer, geogen und pedogen bedingter Ist -Wert natürlicher Böden ohne wesentliche, anthropogen bedingte Einträge (Gehalt des natürlichen, nicht kontaminierten Bodens).

BW II: Schutzgut- und nutzungsbezogener Gehalt in Böden, der trotz dauernder Einwirkung auf die jeweiligen Schutzgüter, deren normale Lebens- und Leistungsqualität nicht negativ beeinträchtigt.

BW III: Gehalt im Boden, bei dem Schäden an Schutzgütern wie Pflanze, Tier und Mensch sowie an Nutzungen und Ökosystemen erkennbar werden.

Die Tatsache, dass diese Werte weitestgehend in die ÖNORM S 2088-2 („Altlasten; Gefährdungsabschätzung für das Schutzgut Boden“) eingeflossen sind ist ein weiterer Grund dafür, die oben angeführten „Orientierungswerte“ als Beurteilungsgrundlage heranzuziehen.

8. Auswertung der Einzelergebnisse

8.1. Allgemeine Feststellungen

Die Konzentrationen der Elemente As, Co, Mo, Ni, Se und V liegen alle im Bereich der geogen (natürlich) bedingte Gehalte des Bodens (siehe entsprechende BW I - Werte in Tabelle 2). Daraus kann abgeleitet werden, dass sie natürlichen Ursprungs und nicht durch Umwelteinflüsse entstanden sind.

Eine analoge Aussage kann für die Elemente Cd, Cr und Hg getroffen werden. Bei diesen Schwermetallen kommt es nur in vereinzelt Fällen zu Überschreitungen des BW I - Wertes, wobei der, der jeweiligen Nutzung entsprechende, BW III – Wert (Sanierungsbedarf) in keinem Fall erreicht wird.

Die Resultate der Pt-Konzentrationen im Boden liegen zum größten Teil unterhalb der im Rahmen dieser Untersuchung erzielten analytischen Bestimmungsgrenze von 0,03 mg/kg. Die, oberhalb der Bestimmungsgrenze gelegenen Werte werden im nächsten Kapitel im Zusammenhang mit stark befahrenen Straßen kommentiert.

An einigen wenigen Punkten kommt es im Stadgebiet zu deutlich erhöhten Schwermetallkonzentrationen im Boden. Bei genauerer Betrachtung dieser Punkte (z.B. Baum beim Stephansdom) stellt sich aber heraus, dass in diesen Fällen Auswaschungen aus der Fassade in eine sehr kleine Fläche mit Erdreich stattfinden und es dort somit zu Anreicherungen kommt. Diese Punkte sind nicht als typisch anzusehen und werden bei den nächsten Untersuchungen durch in der Nähe gelegene neue Probenahmepunkte ersetzt werden.

Die Kommentierung der Bleigehalte im Boden erfolgt im Rahmen des folgenden Kapitels „Raum- und nutzungsbezogene Betrachtung der Schwermetallgehalte im Boden – Verkehrsreiche Straßenzüge“.

8.2. Raum- und nutzungsbezogene Betrachtung der Schwermetallgehalte im Boden

In diesem Kapitel soll untersucht werden, ob die Unterschiede in der Konzentration von Schwermetallen im Boden auf unterschiedliche Flächennutzung zurückgeführt werden können.

So soll zum Beispiel gezeigt werden, ob bzw. welche Unterschiede zwischen dichtverbautem Gebiet (Straßenverkehr), den Erholungsgebieten und den Parkanlagen mit Kinderspielplätzen bestehen.

8.2.1 Verkehrsreiche Straßenzüge

Für die Beurteilung der verkehrsbelasteten Straßen wird die Westausfahrt (Wiental), der Gürtel, die Nordausfahrt, die Ostausfahrt und die Südosttangente herangezogen. Im Folgenden wird zuerst auf die Pb-Gehalte eingegangen. Anschließend werden aber auch Pt und einige weitere Elemente kommentiert.

8.2.1.1. Blei

Die, in den letzten Untersuchungsberichten festgestellte, Verbesserung der Pb-Werte im Bereich verkehrsbelasteter Straßen hat sich auch im Rahmen dieser Untersuchung stabilisiert. Dies wird besonders in den Bereichen „Westausfahrt“ und „Gürtel“, in denen ursprünglich höhere Mittelwerte an Bleikonzentrationen (200 - 250 mg / kg) aufgetreten waren deutlich.

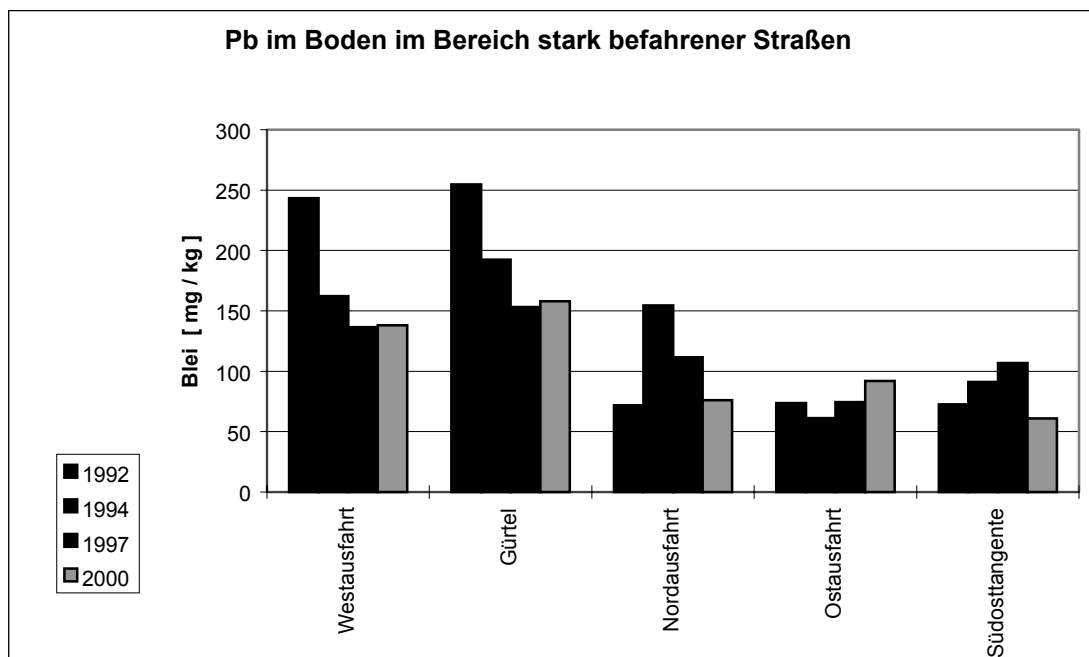
Bei den Untersuchungen der Jahre 1992, 1994 und 1997 wurde festgestellt, dass mit zunehmender Entfernung von der Straße der Pb-Gehalt des Bodens deutlich abnimmt. Diese Tendenz bestätigt sich weiterhin, verflacht aber durch die, oben bereits erwähnten geringeren Pb-Konzentrationen, die nun entlang verkehrsreicher Straßenzüge auftreten.

Auch im Bereich der „Nordausfahrt“, wo bei der Untersuchung 1994 ein Anstieg der Bleikonzentration , vermutlich bedingt durch die Zunahme des Ostverkehrs

festgestellt wurde, hat sich die Situation wieder gebessert und der Trend der Untersuchung 1997 fortgesetzt. Der Bleigehalt entspricht dort annähernd dem natürlichen Gehalt (BW - I) im Boden.

In den Bereichen „Ostausfahrt“ und „Südosttangente“, lagen die Bleikonzentration schon bei den letzten Untersuchungen im Bereich der BW - I Werte. Die bei der vorliegenden Untersuchung festgestellten Gehalte bewegen sich im gleichen Bereich.

Eine Gegenüberstellung der Bleigehalte im Bereich stark befahrener Straßen mit den Werten der Jahre 1992, 1994 und 1997 kann aus der folgenden Grafik entnommen werden.



Bezüglich der, naturgemäß noch immer vorhandenen, Stellen mit erhöhten Bleigehalten im Bereich verkehrsbelasteter Straßen konnte aber festgestellt werden, dass in keinem Fall der BW III - Wert (Sanierung erforderlich) nach Dr. med. Th. Eikmann und Prof. Dr. A. Kloke erreicht wurde.

8.2.1.2. Platin:

Platin ist ein Edelmetall und kann als chemisch weitgehend inert angesehen werden. Es sind daher international keinerlei Grenzwerte für Boden oder Wasser festgelegt.

Bereits seit einigen Jahren gibt es in der Literatur Hinweise darauf, dass Platin aus den KFZ-Katalysatoren in die Umwelt abgegeben wird. So wurden Spuren von Pt bereits in Straßenabwässern nachgewiesen. Bei den bisherigen Untersuchungen des Wiener Bodens auf Schwermetalle wurden, selbst in unmittelbarer Nähe stark befahrener Straßen kaum Pt-Konzentrationen gemessen, die über der Bestimmungsgrenze von ca. 0,03 mg/kg lagen.

In der vorliegenden Untersuchung weisen nun im Bereich der Westausfahrt drei von neun, im Bereich des Gürtel sieben von vierzehn Meßpunkten meßbare Pt-Gehalte auf. In den anderen Bereichen verkehrsreicher Straßen konnten mit einer Ausnahme keine Pt-Gehalte gemessen werden.

Es ist anzunehmen, dass der Pt-Austrag aus den KFZ-Katalysatoren vor allem im „stop and go“ Verkehr (Gürtel, Westausfahrt) stärker auftritt als im normalen Durchzugsverkehr.

Nach dem heutigen Stand des Wissens, stellen die vorgefundenen Pt-Konzentrationen keine Umwelt-oder Gesundheitsgefährdung dar.

8.2.1.3. übrige Schwermetalle:

Im Bereich der stark befahrenen Straßen zeigt sich ein leichter Trend zu erhöhten Gehalten an Cd, Cr und Zn. Dies ist vermutlich auf das gestiegene Verkehrsaufkommen und den daraus resultierenden erhöhten Abrieb zurückzuführen.

Die Zusammenstellung aller Resultate, die den oben angeführten Bereichen zuzuordnen sind, ist in den Tabellen 3/1 - 3/3 zu finden. Dort sind neben den Mittelwerten auch die jeweiligen Maxima und Minima angegeben.

8.2.2. Grünbereiche und Erholungsgebiete

Für die Bewertung der Erholungsgebiete werden der "Westliche Wienerwald" (Kalksburg, Lainzer Tiergarten, Baumgartner Wald), der Bereich "Höhenstraße" (Amundsenstraße, Höhenstraße, Kahlenbergstraße), die "Donauinsel" und die "Lobau" herangezogen.

In den Grünbereichen und Erholungsgebieten liegen die Schwermetallgehalte mit wenigen Ausnahmen im Bereich der Richt- bzw. Orientierungswerte für unbelasteten Boden (BW I - Werte nach Dr. med. Th. Eikmann und Prof. Dr. A. Kloke). Der BW III - Wert (Sanierung erforderlich) wird in keinem Fall auch nur annähernd erreicht.

Vereinzelte auftretende, höhere Werte sind auf unmittelbar in der Nähe der entsprechenden Probenahmestelle gelegene kleinräumige Ursachen (Straßen, Parkplätze oder Bautätigkeiten) zurückzuführen.

Die Zusammenstellung aller Resultate, die den oben angeführten Bereichen zuzuordnen sind, ist in den Tabellen 3/4 und 3/5 zu finden. Dort sind neben den Mittelwerten auch die jeweiligen Maxima und Minima angegeben.

8.2.3. Öffentliche Parkanlagen mit Kinderspielplätzen

In allen Parkanlagen in denen sich Kinderspielplätze befinden werden die Bodenproben in unmittelbarer Nähe derselben gezogen. Im Sinne der Problemstellung der vorliegenden Untersuchung wird dabei aber nicht der Sand

eventuell vorhandener Sandkisten sondern der den Spielplatz umgebende Bodenbereich beprobt.

Eine regelmäßige Untersuchung des Sandes der Sandkisten auf Kinderspielplätzen erfolgt, vor allem in hygienischer Sicht, durch die MA 15 - IFUM.

Ein Vergleich der festgestellten Schwermetallgehalte mit den Grenzwerten aus "Nutzungs- und schutzgutbezogene Orientierungswerte für Schadstoffe in Böden" nach Dr. med. Th. Eikmann und Prof. Dr. A. Kloke (Siehe Tabelle 2; Kinderspielplätze) zeigt, dass die gefundenen Maximalwerte nur in Einzelfällen, und da vorzugsweise im dicht verbauten Gebiet, über dem BW II - Wert (keine negative Beeinflussung des Schutzgutes) liegen. Der BW III - Wert (Möglichkeit erkennbarer Schäden am Schutzgut) wird in keinem Fall erreicht.

Die Zusammenstellung aller Resultate, die den oben angeführten Bereichen zuzuordnen sind, ist in der Tabelle 3/6 zu finden. Dort sind neben den Mittelwerten auch die jeweiligen Maxima und Minima angegeben.

9. Zusammenfassung

- Zur Feststellung der Belastung des Wiener Bodens mit Schwermetallen wird an insgesamt 286 Stellen des Stadtgebietes je eine Bodenprobe (Mischprobe der obersten 10 cm) gezogen und im Labor untersucht. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Untersuchungen der Jahre 1992, 1994 und 1997 werden, soweit dies möglich ist, die gleichen Probenahmepunkte wie damals gewählt.
- Der Parameterumfang wird im Vergleich zur Untersuchung 1997 gleich belassen und umfaßt die Elemente As, Cd, Co, Cr, Cu, Hg, Mo, Ni, Pb, Pt, Se, V und Zn.
- Verglichen mit den europaweit anerkannten "Nutzungs- und schutzgutbezogenen Orientierungswerten für Schadstoffe in Böden" (Dr. med. Th. Eikmann und Prof.

Dr. A. Kloke) zeigt die vorliegende Untersuchung insgesamt keine besorgniserregenden Schwermetallkonzentrationen im Wiener Boden

- Es ist weiterhin ein tendenzieller Rückgang der Bleiwerte des Bodens im Bereich stark befahrener Straßen feststellbar.
- Bei den übrigen Elementen treten im Vergleich zum Durchschnitt auffällige Werte nur punktuell auf. Es ist anzunehmen, dass in solchen Fällen kleinräumige lokale Ereignisse bzw. Arbeitsvorgänge (z.B.: Bautätigkeit, Kabelverlegungen, Rohrverlegungen, ...) als Ursache anzusehen sind.
- In den Grünbereichen und Erholungsgebieten Wiens liegen die Werte weitestgehend im Bereich wie sie einem natürlichen und unbelasteten Boden entsprechen.
- Auch in Parkanlagen mit Kinderspielplätzen werden keine besorgniserregenden Schwermetallkonzentrationen festgestellt.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass die Situation der Schwermetallbelastung des Wiener Bodens als durchaus zufriedenstellend anzusehen ist. Mit Ausnahme der Folgen der in der Vergangenheit erfolgten Pb-Emissionen durch den Straßenverkehr können durch diese Untersuchung keine Quellen, die zu einer Belastung des Wiener Bodens mit Schwermetallen führen, festgestellt werden.

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

**ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE**

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
0101	1; Rathausplatz	9,4	0,6	8,3	22	81	1,7	1,1	31	138	<0,03	<0,3	29	243
0104	1; J. Raab Platz. (Urania)	8,2	0,9	8,3	24	35	0,2	0,8	31	52	<0,03	<0,3	29	127
0105	1; Stadtpark (Ententeich)	10,7	0,8	8,5	23	71	1,0	1,0	31	161	<0,03	<0,3	34	221
0106	1; Opernring - Burggarten	8,8	0,6	7,8	34	45	0,1	1,1	34	77	<0,03	<0,3	32	133
0107	1; Minoritenplatz / Leopold Figl Gasse	2,3	0,4	3,2	15	36	0,3	1,6	23	60	<0,03	<0,3	25	133
0108	1; Stephansplatz / Churhausgasse	5,1	5,0	4,5	11	436	<0,07	1,4	19	2373	<0,03	<0,3	17	1422
0109	1; Hegelgasse / Schwarzenberggasse (Schule)	7,5	1,6	7,5	28	152	1,0	2,0	44	286	<0,03	<0,3	27	1298
0201	2; Freudenauer Hafenerbrücke	10,6	0,8	8,5	25	29	0,3	1,0	28	29	<0,03	<0,3	24	94
0202	2; Seitenhafenstraße (Zollfreizone)	7,1	0,6	6,9	18	18	<0,07	0,6	30	27	<0,03	<0,3	24	72
0203	2; Hafenzufahrtstraße / Aspernallee	7,0	1,9	5,4	12	30	0,1	1,0	20	109	<0,03	<0,3	18	272
0206	2; Südosttangente / Lusthausstraße	11,3	0,7	8,3	24	31	<0,07	0,9	41	66	<0,03	<0,3	30	131
0207	2; Prater Hauptallee / Meiereistraße	7,4	3,3	6,8	22	34	0,1	1,0	28	84	<0,03	<0,3	28	178
0208	2; Schüttelstraße / Rotundenbrücke	7,6	1,2	6,9	26	47	0,2	1,3	26	175	<0,03	<0,3	29	154
0209	2; Praterstern	8,9	1,1	7,3	26	33	0,2	0,7	27	57	<0,03	<0,3	26	91
0210	2; Handelskai / Lasallestraße (Kirche)	10,4	0,7	8,4	29	34	0,3	0,7	29	80	<0,03	<0,3	27	136
0211	2; Augarten / Obere Augartenstr. (Eingang Augarten-Palais)	7,7	0,5	6,6	24	23	<0,07	0,6	22	47	<0,03	<0,3	23	95
0212	2; Handelskai / Wechselstraße	10,7	0,9	8,3	28	25	0,5	0,5	28	111	<0,03	<0,3	30	89
0213	2; Taborstraße / Glockengasse (Vorhof)	10,3	2,7	9,8	28	25	<0,07	0,6	32	33	<0,03	<0,3	28	89
0214	2; Elderschplatz (Grünanlage Elderschhof)	10,1	1,0	7,5	25	39	0,2	1,0	27	107	<0,03	<0,3	27	180
0301	3; Arsenalstraße / Lilienthalstraße	7,9	0,5	7,5	17	52	0,8	0,8	30	118	<0,03	<0,3	25	168
0302	3; Landstraßer Gürtel / Ghegastraße	10,2	0,6	7,4	26	106	0,8	1,1	34	165	<0,03	<0,3	28	242
0303	3; Belvederegarten (grosser Brunnen)	8,7	0,8	7,3	18	45	<0,07	0,9	30	95	<0,03	<0,3	26	263
0304	3; Schwarzenbergplatz (Hochstrahlbrunnen)	8,9	2,2	7,4	27	132	4,2	1,5	37	562	<0,03	<0,3	24	341
0305	3; Weißgerber Lände / Custozzagasse	7,2	0,6	7,0	17	71	0,6	0,9	27	86	<0,03	<0,3	24	249
0306	3; Erdberger Lände (Siemens)	4,6	1,4	5,1	32	108	0,1	3,1	26	122	0,1	<0,3	19	353
0307	3; Arenbergpark (Kinderspielplatz)	7,0	0,7	7,8	21	42	0,2	0,8	38	85	<0,03	<0,3	24	188
0308	3; Baumgasse / Nottendorfer Gasse	8,2	0,7	7,3	19	35	0,2	1,0	28	102	<0,03	<0,3	27	155
0401	4; Wiedner Gürtel / Mommseng. (Gürtelgrünstreifen)	7,1	1,5	8,2	42	105	0,2	3,7	36	239	0,2	<0,3	32	249
0402	4; Alois Drasche Park (Spielplatz)	8,6	0,8	7,7	20	106	2,2	1,0	27	224	<0,03	<0,3	26	214
0403	4; Wiedner Hauptstraße 33 (Grünstreifen / Straßenrand)	7,1	1,6	7,0	35	69	0,3	2,7	28	197	<0,03	<0,3	25	219
0404	4; Favoritenstraße / Mayerhofgasse	6,6	1,1	6,9	18	48	<0,07	1,3	24	105	0,0	<0,3	20	271
0405	4; Karlsplatz (Kinderspielplatz)	6,9	0,5	6,7	14	45	0,7	0,7	23	112	<0,03	<0,3	23	115
0406	4; Argentinierstraße 30 a (Wiese vis a vis ORF)	4,4	1,4	4,4	14	60	0,2	1,7	21	310	<0,03	<0,3	20	291
0407	4; Phorusgasse / Leibenfrostgasse	7,9	0,7	7,4	18	79	0,6	1,0	25	163	<0,03	<0,3	25	206
0501	5; Margaretengürtel 10 (Grünstreifen - Fahrbahnrand)	8,8	0,6	8,3	30	49	0,2	1,3	30	80	0,0	<0,3	31	158
0502	5; Grünwaldgasse / L. Ristergasse ("Südturm")	10,0	0,7	8,2	37	38	0,4	0,7	31	76	<0,03	<0,3	34	178
0503	5; St. Johann Park (Spielplatz)	10,5	0,6	9,1	28	69	1,2	0,9	31	122	<0,03	<0,3	33	253
0504	5; Einsiedler Platz (Spielplatz)	4,7	0,5	5,2	25	59	0,3	1,8	25	94	0,1	<0,3	19	189
0505	5; Margaretenplatz	8,5	0,6	8,6	28	47	0,5	0,8	28	73	<0,03	<0,3	28	200
0506	5; Zentaplatz	9,8	0,6	8,4	31	44	0,3	0,9	29	70	<0,03	<0,3	33	173
0601	6; Linke Wienzeile / Köstlergasse (Fahrbahnrand)	3,9	2,6	4,5	35	90	0,3	3,3	25	256	0,1	<0,3	17	405

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

ANALYSENTABELLEN ADRESSEN UND RESULTATE

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
0602 6; Sandwirtgasse 19 (Innenhof)	9,8	2,1	6,9	27	88	2,4	1,4	29	478	0,0	<0,3	27	511	
0603 6; Linke Wienzeile / Berufsschule Mollardg. (Fahrbahnrand)	5,3	3,2	6,8	46	142	0,3	5,3	38	354	0,2	<0,3	25	688	
0604 6; Mariahilfer Gürtel / vis a vis Rettung	7,4	1,0	7,4	40	92	<0,07	2,9	33	113	0,2	<0,3	24	203	
0605 6; Loquaiplatz (Kinderspielplatz)	9,2	0,7	7,5	26	39	0,5	0,8	26	80	<0,03	<0,3	26	154	
0606 6; Stiepengasse 16 (Fußgängerzone)	6,2	1,4	5,6	13	15	0,0	0,4	18	24	<0,03	<0,3	16	81	
0701 7; Messeplatz (Grünanlage vor Messepalast)	8,7	0,4	7,9	28	30	0,2	0,8	28	52	<0,03	<0,3	32	100	
0702 7; Kenyonstr. 4 (Innenhof, Spielplatz)	10,5	0,9	8,1	29	51	1,0	0,9	30	151	<0,03	<0,3	34	314	
0703 7; Urban Loritzplatz	7,1	2,5	7,3	64	149	0,3	4,5	45	210	0,2	<0,3	30	370	
0704 7; J. Strauß Platz 46	10,7	0,5	8,6	31	90	1,1	0,8	30	122	<0,03	<0,3	31	223	
0705 7; Farkasplatz (Spielplatz)	8,1	0,5	7,2	26	29	0,2	0,8	27	54	<0,03	<0,3	26	128	
0706 7; Burggasse / Volkstheater	9,7	0,8	7,8	30	316	1,6	1,1	29	262	<0,03	<0,3	28	440	
0707 7; Stuckgasse 7 (Innenhof)	6,8	0,8	5,8	26	92	1,1	0,7	22	235	<0,03	<0,3	22	326	
0801 8; Landesgerichtstraße 3 (Straßenrand)	7,9	2,0	7,1	37	92	0,7	2,1	33	421	0,1	<0,3	29	257	
0802 8; Hammerlingplatz (Kinderspielplatz)	7,5	0,3	7,2	24	26	0,4	0,6	25	38	<0,03	<0,3	26	94	
0803 8; Lerchenfeldergürtel / vis a vis Uhplatz	7,6	1,5	7,3	37	82	0,4	2,1	31	108	0,1	<0,3	26	244	
0804 8; Alserstraße / Kinderspitalgasse	10,8	0,3	8,8	32	31	0,3	0,6	32	38	<0,03	<0,3	31	75	
0805 8; Schönbornpark	8,1	0,4	6,6	22	44	1,1	0,6	22	114	<0,03	<0,3	25	166	
0806 8; Kinderspitalgasse / Landesgerichtstr. (Straßenrand)	7,7	1,1	8,3	42	59	0,3	1,3	34	173	0,0	<0,3	32	189	
0901 9; Rooseveltpark (Votivkirche)	7,5	0,4	7,8	23	38	0,3	0,8	29	48	<0,03	<0,3	28	139	
0902 9; Zimmermannplatz	9,0	0,7	8,1	35	53	0,3	1,1	32	125	<0,03	<0,3	30	231	
0903 9; Währinger Gürtel / U6 Michelbäuern (Straßenrand)	8,6	0,9	8,6	35	86	0,2	2,0	36	153	0,0	<0,3	32	226	
0904 9; Pulverturmstraße 10 (Kindertagesheim)	11,0	0,4	9,1	30	33	0,2	0,6	33	51	<0,03	<0,3	34	144	
0905 9; Liechtenwerderplatz (bei Straßenbahnhaltestelle)	7,6	0,4	7,5	28	35	0,1	0,9	29	34	<0,03	<0,3	27	132	
0906 9; Rossauer Lände 43 (Straßenrand)	7,4	1,3	6,8	32	102	1,2	2,2	29	242	0,1	<0,3	26	319	
0907 9; Deutschmeisterplatz	9,1	0,7	7,6	23	85	2,0	0,8	27	224	<0,03	<0,3	26	371	
0908 9; Liechtensteinpark (Kinderspielplatz)	10,3	0,3	8,0	23	29	0,4	0,6	26	42	<0,03	<0,3	28	84	
0909 9; Lichtenthalerpark (Kinderspielplatz)	8,9	0,5	8,0	27	38	0,5	0,6	29	78	<0,03	<0,3	29	136	
0910 9; Carlsson - Park (Kinderspielplatz)	10,0	0,9	8,4	33	100	5,9	1,3	32	193	<0,03	<0,3	31	356	
1001 10; Triester Straße / Computerstraße (Sportplatz)	8,4	0,4	8,1	29	53	0,4	1,2	32	83	<0,03	<0,3	33	153	
1002 10; Eibesbrunnengasse (MA 48)	10,4	0,3	9,2	29	23	0,2	0,5	33	25	<0,03	<0,3	31	65	
1003 10; Wienerbergstraße (Ambulatorium Süd)	8,7	0,4	8,7	26	36	0,4	0,8	29	44	<0,03	<0,3	32	102	
1004 10; Triester Straße / Troststraße (Fr. Josefs Spital)	15,2	1,6	10,8	33	260	1,2	1,9	39	349	<0,03	<0,3	37	681	
1005 10; Arthaberplatz (Kinderspielplatz)	10,9	0,7	9,5	29	67	0,6	1,1	32	124	<0,03	<0,3	34	211	
1006 10; Waldmüller Park (Kinderspielplatz)	10,2	1,0	9,8	29	85	0,6	1,4	34	182	<0,03	<0,3	36	353	
1007 10; Grenzackergasse / Laxenburgerstraße	5,9	2,1	6,2	28	77	0,4	2,3	30	540	<0,03	<0,3	27	269	
1008 10; Verteilerkreis Favoriten (Bushaltestelle)	10,0	0,4	8,6	30	42	0,8	1,2	31	66	<0,03	<0,3	33	108	
1009 10; Laaer Wald / Laaerwiese (Kinderspielplatz)	8,6	1,0	8,7	27	60	0,7	0,7	28	86	<0,03	<0,3	31	140	
1010 10; Laaerbergstraße / Filnteichstraße	9,0	0,7	9,6	32	46	0,5	1,1	36	129	<0,03	<0,3	36	127	
1011 10; Favoritenstraße / Franz Koci Gasse (Marktplatz)	7,8	0,7	8,3	28	42	0,3	1,1	30	93	<0,03	<0,3	29	149	
1012 10; Rothneusiedel - Rosiwalgasse 41 - 43 (Feldweg)	8,8	0,4	8,8	27	39	0,5	1,0	30	61	<0,03	<0,3	33	132	
1013 10; Umspannwerk Südost	8,6	0,3	8,8	26	24	0,4	0,7	30	30	<0,03	<0,3	30	72	

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

**ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE**

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
1014	10; Weichselthal (bei Kleingartensiedlung)	3,8	0,2	3,2	8	12	0,1	0,7	16	49	<0,03	<0,3	15	140
1015	10; Ober Laaer Platz	7,4	0,7	7,3	28	47	0,9	1,0	28	75	<0,03	<0,3	26	138
1016	10; Friesenplatz Nr. 2 (Hort d. Stadt Wien, Spielplatz)	8,8	0,8	9,7	20	96	0,5	1,3	31	139	<0,03	<0,3	33	239
1017	10; Humboldtplatz (Spielplatz)	6,8	0,5	6,0	17	33	0,6	0,7	24	74	<0,03	<0,3	21	177
1018	10; Franzosenweg Sportplatz)	6,5	1,2	7,0	22	42	1,8	1,3	27	274	<0,03	<0,3	26	235
1019	10; Herzkaplatz / Birnbaumgasse (Kinderspielplatz)	9,3	0,5	8,8	23	47	1,0	0,7	36	72	<0,03	<0,3	31	112
1020	10; Puchsbaumplatz	6,6	0,6	6,0	32	57	0,5	1,1	24	69	<0,03	<0,3	26	186
1101	11; Rinnböckstraße 15 (Hof MA 39)	9,8	0,3	9,4	36	23	<0,07	0,4	31	22	<0,03	<0,3	36	78
1102	11; Erdbergstraße / Erdberger Lände	8,1	0,2	7,4	25	24	0,1	0,7	25	20	<0,03	<0,3	29	84
1103	11; Ostautobahn / Wildpretstraße	8,6	0,4	8,5	30	35	0,4	0,9	32	58	<0,03	<0,3	34	132
1104	11; Margetinstraße / Landwehrstraße	8,0	0,4	7,8	27	75	2,3	0,9	27	132	<0,03	<0,3	28	213
1105	11; Kaiser Ebersdorfer Str./ Zinnergasse (Spielplatz)	8,0	0,4	8,9	36	35	0,3	1,0	33	74	<0,03	<0,3	39	124
1106	11; Ailecgasse (Bahnst. Zentralfriedhof - Kledering)	6,5	0,4	7,1	22	21	<0,07	0,7	23	38	<0,03	<0,3	25	75
1107	11; Simmeringer Hauptstr. / Thürlhofgasse (50 m in Gasse)	8,2	0,3	7,9	30	26	0,3	0,6	28	47	<0,03	<0,3	29	89
1108	11; Simmeringer Hauptstraße / Florian Hedorfer Straße	7,0	0,8	7,2	34	53	0,4	1,2	30	183	<0,03	<0,3	34	155
1109	11; Hasenleitengasse / Am Kanal	11,3	0,6	8,8	32	56	0,4	1,2	30	115	<0,03	<0,3	31	224
1110	11; Herderplatz (Kinderspielplatz)	8,9	1,3	7,7	30	40	0,2	0,8	29	69	<0,03	<0,3	28	146
1111	11; Seeschlachtgraben / Haidestraße (Gärtnereien)	6,6	0,5	7,1	26	71	0,2	0,9	26	63	<0,03	<0,3	28	156
1112	11; Kopalgasse (Simoningpl. - bei Sandkiste)	8,6	0,7	7,4	27	52	0,4	1,0	29	119	<0,03	<0,3	30	199
1113	11; Geiselbergstraße (A 23)	9,6	0,3	9,3	35	45	1,0	0,9	33	69	<0,03	<0,3	36	98
1114	11; Simmeringer Haide / Oriongasse (Kleingartenanlage, 50 m von LGV)	7,7	0,6	7,6	28	26	0,4	0,7	26	44	<0,03	<0,3	28	132
1201	12; Wundtgasse / Rosenhügelstraße	10,2	0,5	11,2	46	52	0,5	0,7	40	62	<0,03	<0,3	53	131
1202	12; Schlögelgasse	11,0	0,4	10,3	35	58	0,7	0,8	36	67	<0,03	<0,3	44	134
1203	12; Hohenbergstraße / Schwenkgasse	8,6	1,0	8,6	27	85	1,1	0,9	28	102	<0,03	<0,3	34	312
1204	12; Hufelandgasse (Park)	10,7	0,7	8,7	32	50	0,7	0,9	32	88	<0,03	<0,3	40	161
1205	12; Gaudenzdorfer Gürtel / Steinbauergasse (Gürtelgrünstr.)	8,1	1,2	8,2	30	57	0,4	1,4	30	348	<0,03	<0,3	34	207
1206	12; Steinbauer Park	6,1	0,5	6,6	19	69	0,4	0,7	24	67	<0,03	<0,3	27	168
1207	12; Willhelmsdorfer Park (Kinderspielplatz)	6,5	0,5	6,7	21	55	0,6	0,8	25	74	<0,03	<0,3	26	181
1208	12; Oswaldgasse 19 (Hauptschule)	3,7	1,2	6,2	20	42	0,8	1,1	21	78	<0,03	<0,3	20	221
1209	12; Zanaschkagasse / Lichtensterngasse	10,0	0,3	7,9	36	38	0,5	0,9	31	53	<0,03	<0,3	33	99
1210	12; Stachegasse	8,3	1,5	7,2	26	52	0,4	1,1	28	179	<0,03	<0,3	33	337
1211	12; Edelsinnstraße Kleingartenanlage ÖBB	8,1	0,4	7,7	46	53	0,8	1,1	32	83	<0,03	<0,3	41	143
1301	13; Schönbrunner Straße / Grünbergstr. (Straßenrand)	5,1	3,4	6,8	68	228	0,4	6,4	41	81	0,2	<0,3	40	621
1302	13; Grünbergstraße / Altmanndorferstraße	8,3	0,5	8,2	35	64	0,6	1,4	35	102	0,0	<0,3	33	157
1303	13; Elisabethallee / Stranzenbergstraße	9,0	0,5	8,0	29	33	0,4	0,6	28	73	<0,03	<0,3	30	126
1304	13; Riedelgasse / Gallgasse	6,1	1,7	8,3	27	50	0,4	1,5	31	243	<0,03	<0,3	35	178
1305	13; Hermesstraße / Oskar Strauß Park	11,1	1,0	8,6	33	39	0,4	0,7	30	81	<0,03	<0,3	36	115
1306	13; Veitingerstraße / Hummelgasse (Schule)	9,0	0,7	10,0	34	51	0,4	1,0	34	178	<0,03	<0,3	38	254
1307	13; Napoleonwald	7,3	0,4	11,1	37	28	0,1	1,0	25	59	<0,03	<0,3	39	100
1308	13; Lainzer Tiergarten / Hermesvilla	9,6	0,4	12,9	52	34	0,1	0,7	52	55	<0,03	<0,3	50	112
1309	13; Lainzer Tiergarten / Bärenbergwiese	8,2	0,4	7,4	40	16	0,2	0,5	28	43	<0,03	<0,3	39	87

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

**ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE**

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
1310 13; Lainzer Tiergarten / Hirschgstemm	8,3	0,5	11,3	44	35	0,1	0,9	31	57	<0,03	<0,3	42	115	
1311 13; Lainzer Tiergarten / Rohrerhauswiese	8,9	0,5	14,5	46	25	0,1	0,8	29	59	<0,03	<0,3	54	107	
1312 13; Lainzer Tiergarten / Pulverstampfstraße / Magazinstr.	9,0	0,5	15,4	52	40	0,2	0,8	47	53	<0,03	<0,3	57	111	
1313 13; Auhofstraße / Pröllgasse	9,4	0,6	8,3	34	30	0,2	0,7	31	100	<0,03	<0,3	34	119	
1314 13; Girzenberg	7,2	1,1	24,4	30	67	0,4	0,6	51	507	<0,03	<0,3	27	545	
1315 13; Hietzinger Kai (Bezirksamt)	8,0	0,6	8,3	35	51	0,5	1,3	29	108	<0,03	<0,3	33	215	
1316 13; Maxingstraße / Maxingpark	9,4	0,6	7,0	25	29	0,8	0,7	26	98	<0,03	<0,3	31	103	
1317 13; Josef Lister Gasse / Hörndlwald	12,4	0,4	14,1	35	70	0,2	2,3	43	81	<0,03	<0,3	51	99	
1318 13; Schönbrunn / Schloßpark	8,7	0,6	7,1	29	24	0,3	0,9	23	57	<0,03	<0,3	28	91	
1401 14; Hadikgasse (Hadik Park)	9,9	0,6	9,8	20	59	1,7	0,8	34	130	<0,03	<0,3	33	163	
1402 14; Hadikgasse / St. Veiter Brücke (Grünanlage, Gemeindebau)	9,8	0,5	8,6	16	41	0,5	0,7	31	93	<0,03	<0,3	28	145	
1403 14; Wolfersberg Lagerwiese	7,1	0,3	6,9	22	26	0,3	0,6	30	36	<0,03	<0,3	34	93	
1404 14; A. Schweizer Gasse / Scheringgasse	8,5	0,4	9,2	16	35	0,3	0,6	31	62	<0,03	<0,3	30	114	
1405 14; Bürgerspitalwald	9,0	0,5	11,1	28	25	0,2	0,5	37	31	<0,03	<0,3	42	92	
1406 14; Mauerbachstraße vis a vis Hohe Wand Wiese	6,9	0,5	8,1	12	25	0,2	0,6	27	49	<0,03	<0,3	28	98	
1407 14; Hainbachstraße Straßenende -> Forststraße	6,7	0,3	8,0	14	19	0,1	0,8	24	27	<0,03	<0,3	33	74	
1408 14; Amundsensstraße / Schottenhof	7,9	0,8	13,6	37	120	0,1	1,0	33	80	<0,03	<0,3	49	239	
1409 14; Hüttelbergstraße / Haspelmeisterstraße	7,0	0,4	9,5	16	39	0,1	0,9	31	112	<0,03	<0,3	31	125	
1410 14; Sanatoriumstraße / Raimundstraße	8,5	0,4	8,0	13	37	0,3	0,6	28	56	<0,03	<0,3	24	125	
1411 14; Stauffergasse 49	9,7	0,3	9,2	18	24	0,1	0,5	34	28	<0,03	<0,3	29	75	
1412 14; Matzner Park	7,9	0,4	9,5	26	41	0,3	0,9	33	56	<0,03	<0,3	38	168	
1413 14; Maroltingerstraße 24 (Wohnhausanlage)	8,4	1,0	7,2	17	34	0,2	1,0	32	111	<0,03	<0,3	27	162	
1414 14; Cumberlandstraße / Astgasse	7,9	0,9	8,0	14	86	0,4	1,8	34	167	<0,03	<0,3	27	322	
1415 14; Dehnstraße (Straßenende, Wald)	8,9	0,5	9,6	14	30	0,2	0,7	32	62	<0,03	<0,3	24	126	
1501 15; Winkelmannstr. / Mariahilferstr. (Auer Welsbach Park)	9,2	0,7	8,2	13	69	2,1	1,0	29	192	<0,03	<0,3	30	368	
1502 15; Forschneritsch Park (Kinderspielplatz)	12,1	1,1	9,2	32	135	0,9	1,3	35	208	<0,03	<0,3	37	374	
1503 15; Schanzstraße / Ibsenstraße (ÖAMTC)	8,9	0,6	7,4	17	33	0,2	1,0	25	55	<0,03	<0,3	27	153	
1504 15; Rohrauer Park (Kinderspielplatz)	10,9	1,0	9,0	21	98	0,7	1,1	33	147	<0,03	<0,3	33	300	
1505 15; Märzpark (Kinderspielplatz)	8,7	0,5	7,8	16	59	0,7	1,0	28	106	<0,03	<0,3	24	172	
1506 15; Reithofferplatz	7,2	0,3	5,4	9	17	0,1	0,6	21	23	<0,03	<0,3	20	55	
1507 15; Linke Wienzeile 192	6,0	0,2	6,1	10	29	0,2	0,8	21	53	<0,03	<0,3	18	91	
1508 15; Kranzgasse / Herklotzgasse (Kinderspielplatz)	9,8	0,4	9,8	21	30	0,1	0,9	33	43	<0,03	<0,3	37	107	
1509 15; Oeverseestraße / Possingergasse	9,0	0,8	8,0	14	41	0,5	0,8	28	107	<0,03	<0,3	26	176	
1510 15; Avedikstraße vis a vis 11 , Gemeindebau (Kinderspielplatz)	9,3	0,5	8,3	14	30	0,3	0,8	29	48	<0,03	<0,3	27	92	
1601 16; Lerchenfeldergürtel / Neulerchenfelderstraße	8,7	0,3	8,3	39	28	0,2	0,9	29	28	<0,03	<0,3	31	77	
1602 16; Thaliastraße / Richard Wagner Platz	7,5	1,3	7,7	34	74	0,5	1,0	27	110	<0,03	<0,3	27	298	
1603 16; Radetzky Kaserne	4,8	1,0	7,4	40	61	0,2	1,9	34	59	0,0	<0,3	28	244	
1604 16; Wattgasse / Familienplatz	7,3	0,3	9,0	22	34	0,2	0,3	35	32	<0,03	<0,3	20	93	
1605 16; Willhelminenstraße / Sandleitengasse (Wohnpark)	9,4	0,4	8,7	39	27	0,1	0,8	30	26	<0,03	<0,3	34	91	
1606 16; Flötzersteig / Joachimsthalplatz	10,7	0,9	10,0	38	42	0,2	1,1	37	163	<0,03	<0,3	32	183	
1607 16; Ameisbachzeile 121	9,8	0,6	9,5	45	41	0,4	0,8	34	66	<0,03	<0,3	41	151	

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

**ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE**

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
1608	16; Funkengasse / Galitzinstraße	9,2	0,4	9,1	32	40	0,3	0,5	32	55	<0,03	<0,3	30	128
1609	16; Savoyenstraße / J. Staudstraße	10,1	0,3	9,5	41	33	0,2	0,7	33	29	<0,03	<0,3	36	143
1610	16; Jubiläumswarte	8,8	1,3	9,2	47	440	0,3	1,4	32	212	<0,03	<0,3	37	3463
1701	17; Jörgerstraße / Pezzl Park	8,8	0,6	7,7	28	40	0,3	1,1	29	96	<0,03	<0,3	27	181
1702	17; L. Bayer Platz	11,0	2,1	8,4	30	65	0,8	1,1	31	201	<0,03	0,8162	31	293
1703	17; Diepold Platz (Kinderspielplatz)	10,1	0,9	8,4	26	48	0,8	0,9	30	106	<0,03	<0,3	27	158
1704	17; Dornbacher Straße / Alszeile (Rupertus Platz)	7,4	1,9	8,1	25	78	0,6	1,2	29	161	<0,03	<0,3	24	310
1705	17; Czartoryskigasse / Schoberweg (Kinderspielplatz)	8,1	0,7	7,9	26	43	4,1	0,8	28	243	<0,03	<0,3	28	264
1706	17; Jenschkweg (Sportplatz)	7,1	1,4	7,4	19	25	0,1	1,0	27	74	0,0	<0,3	22	183
1707	17; Neuwaldeggerstraße / Klampflberggasse	5,3	1,5	6,6	23	38	0,2	1,2	27	88	<0,03	<0,3	20	237
1708	17; Röntgengasse / Trenkwaldgasse (Siedlung Heuberg)	8,7	1,6	13,3	35	75	0,0	0,8	37	144	<0,03	<0,3	43	335
1709	17; Exelbergstraße - Sportplatz Marswiese	9,0	0,7	8,4	26	29	0,2	0,8	30	69	<0,03	<0,3	29	92
1710	17; Höhenstraße / Siedlung Hügelse (Forststraße)	6,1	0,8	5,3	18	13	0,2	0,7	15	49	0,0	<0,3	25	70
1801	18; Gertrudplatz	12,4	0,4	9,1	40	29	0,2	0,7	30	39	<0,03	<0,3	35	122
1802	18; Währinger Gürtel / Marsanogasse	6,9	0,4	7,0	34	37	0,3	0,8	25	58	<0,03	<0,3	26	124
1803	18; Ebner Eschenbach Park (Kinderspielplatz)	8,8	0,6	8,1	41	49	0,5	0,8	32	88	<0,03	<0,3	34	187
1804	18; Türkenschanzpark (Kinderspielsplatz)	7,9	0,4	6,9	33	39	0,8	0,8	23	82	<0,03	<0,3	27	123
1805	18; Leschetitzkygasse / Spitzergasse	9,8	0,2	8,9	42	25	0,3	0,6	31	31	<0,03	<0,3	34	63
1806	18; Schafbergbad	11,4	0,3	9,6	43	47	0,8	0,6	31	77	<0,03	<0,3	41	108
1807	18; Herbeckstrasse / Witthaugasse	9,3	0,3	7,7	37	26	0,3	0,6	25	41	<0,03	<0,3	32	98
1808	18; Schießerruhe	5,8	0,4	6,8	33	25	0,3	0,5	24	118	<0,03	<0,3	29	116
1901	19; Gymnasiumstraße / Billrothstraße (Studentenheim)	8,7	0,5	8,6	32	34	0,3	0,8	30	81	<0,03	<0,3	33	122
1902	19; Wertheimsteinpark	10,1	0,7	9,1	33	70	1,4	0,9	33	189	<0,03	<0,3	33	224
1903	19; Nußdorfer Lände / Mooslackengasse	8,0	1,1	9,0	34	58	0,3	1,7	34	118	<0,03	<0,3	34	264
1904	19; Kreilplatz	9,5	0,6	8,1	27	46	0,5	0,8	29	96	<0,03	<0,3	30	190
1905	19; Beethoven Ruhe (Frimmelgasse Nr. 23)	7,7	0,3	7,3	29	21	0,2	0,7	29	29	<0,03	<0,3	27	115
1906	19; Silbergasse / Hohe Warte	6,5	0,8	6,5	29	44	0,4	1,1	27	145	<0,03	<0,3	26	177
1907	19; Krottenbachstraße / Gustav Pick G. (bei Schule)	7,5	0,3	7,5	28	32	0,4	0,6	27	67	<0,03	<0,3	28	104
1908	19; Krottenbachstraße / Zuckerkandlgasse / Agnesgasse	8,7	0,3	8,1	29	26	0,2	0,6	29	33	<0,03	<0,3	30	82
1909	19; Cobenzlgasse / Hocheneggasse	4,8	0,5	5,8	20	32	0,2	0,6	21	92	<0,03	<0,3	22	161
1910	19; Kahlenbergdorf (Wigandgasse / Kirche)	4,6	0,6	5,7	26	74	0,2	0,6	22	87	<0,03	<0,3	22	273
1911	19; Höhenstraße ("Häuserl am Stoa")	8,4	0,5	9,5	37	25	0,1	0,6	31	72	<0,03	<0,3	42	114
1912	19; Höhenstraße - Am Cobenzl	8,2	0,3	10,4	39	32	0,2	0,9	34	41	<0,03	<0,3	41	99
1913	19; Kahlenberg - Stefaniewarte	8,5	0,8	13,2	46	37	0,2	1,2	34	72	<0,03	<0,3	54	167
1914	19; Stefan Esdersplatz	6,8	0,5	8,4	31	46	0,3	0,8	31	79	<0,03	<0,3	34	170
1915	19; Höhenstraße Stiftswald (Forststr. b. Hartgraben)	6,8	0,8	7,6	25	25	0,2	0,8	28	73	<0,03	<0,3	32	120
1916	19; Sonnbergplatz (gegenüber Marktplatz)	8,6	0,7	7,8	28	37	0,3	0,7	29	78	<0,03	<0,3	30	157
2001	20; Wallensteinplatz	9,5	0,7	8,3	34	47	0,5	1,1	33	87	<0,03	<0,3	30	181
2002	20; Frachtenbahnhof Nordwestbahnhof (Taborstraße)	6,8	0,7	7,1	32	45	0,4	1,2	29	98	<0,03	<0,3	28	192
2003	20; Mortaraplatz (Kinderspielplatz)	9,2	0,3	8,6	33	37	0,4	0,9	31	55	<0,03	<0,3	33	105
2004	20; Höchstädtplatz	7,7	0,9	7,6	34	55	0,3	1,2	32	204	<0,03	<0,3	34	196

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
2005	20; Friedrich Engels Platz	8,9	0,7	8,1	30	67	1,5	1,0	30	165	<0,03	<0,3	30	225
2006	20; Brigittenauer Spitz	8,8	0,3	8,7	32	34	0,3	0,8	32	114	<0,03	<0,3	30	107
2007	20; Brigittenauer Lände / Lorenz Müller Gasse	7,8	0,5	7,7	29	37	0,6	0,8	28	122	<0,03	<0,3	28	117
2008	20; Brigittenauer Lände / Döblinger Steg (Straßenrand)	8,8	0,3	8,0	30	23	0,2	0,6	28	40	<0,03	<0,3	31	66
2009	20; Wexstraße 19 - 23	8,2	0,6	8,2	43	44	0,3	0,7	30	60	<0,03	<0,3	34	100
2101	21; Brigittenauer Brücke	10,0	0,7	8,9	37	74	0,6	1,1	32	121	<0,03	<0,3	29	201
2102	21; Aupark (Spielplatz)	9,4	0,3	8,4	30	25	0,2	0,6	30	33	<0,03	<0,3	33	83
2103	21; Franz Jonas Platz	8,1	0,3	7,6	23	20	0,2	0,5	24	17	<0,03	<0,3	26	72
2104	21; Jedleseerstr. / Coulombgasse	7,0	0,3	7,4	26	23	0,2	0,8	27	47	<0,03	<0,3	26	97
2105	21; Weißenwolfgasse / Josef Türk Gasse	7,4	0,3	6,3	22	21	0,2	0,8	22	42	<0,03	<0,3	24	78
2106	21; Sportzentrum Strebersdorf	7,4	0,3	7,3	25	29	0,4	0,6	25	39	<0,03	<0,3	27	75
2107	21; Scheydgasse (Bahnhof)	8,3	0,4	7,6	25	43	1,4	0,7	26	73	<0,03	<0,3	26	104
2108	21; Stammersdorf / Freiheitsplatz	8,9	0,3	8,4	30	27	0,4	0,6	30	40	<0,03	<0,3	29	72
2109	21; In Köbeln	9,7	0,3	9,4	36	38	0,4	0,5	29	32	<0,03	<0,3	39	76
2110	21; Gerasdorferstraße / Ruthnergasse	8,8	0,2	7,1	67	66	0,5	0,5	24	34	<0,03	<0,3	27	74
2111	21; Haspingerplatz (Kinderspielplatz)	6,6	0,5	6,9	23	30	0,3	0,9	24	81	<0,03	<0,3	23	97
2112	21; Kürschnergasse (Hallenbad)	9,5	0,4	8,1	29	34	0,4	0,6	30	52	<0,03	<0,3	31	94
2113	21; Langes Feld	10,4	0,4	8,3	30	135	0,3	0,7	29	169	<0,03	<0,3	33	133
2114	21; Kürschnergasse / Julius Ficker Straße	10,3	0,3	8,9	32	25	0,2	0,6	32	31	<0,03	<0,3	32	74
2115	21; Heinrich v. Buolgasse (Sportplatz)	8,3	0,4	6,7	24	26	0,2	0,8	26	50	<0,03	<0,3	25	78
2116	21; Donaufelderstraße / Alfred Nobel Straße	11,8	0,3	9,3	35	29	0,2	0,5	34	33	<0,03	<0,3	34	113
2117	21; An der Schanze / Floridusgasse	8,2	0,3	7,3	16	27	0,4	0,6	25	28	<0,03	<0,3	20	69
2118	21; Kinzerplatz	8,0	0,5	7,3	23	47	0,4	0,9	25	98	<0,03	<0,3	27	134
2119	21; Donauinsel Nordbahnbrücke	8,6	0,4	7,5	26	30	0,7	0,6	25	58	<0,03	<0,3	25	88
2120	21; Donauinsel Jedleseerbrücke	6,3	0,6	6,4	27	49	0,5	0,6	23	80	<0,03	<0,3	21	157
2201	22; Hubertusdamm (Marchfeldstr.)	5,9	0,7	4,7	14	28	0,2	0,7	19	54	<0,03	<0,3	17	127
2202	22; Finsterbuschstraße (Einfahrt Ölhafen)	4,9	0,8	4,6	16	34	0,3	1,3	21	71	<0,03	<0,3	22	297
2203	22; Hausmaiß - Lobaumuseum	3,5	0,2	3,5	18	10	<0,07	1,6	14	14	<0,03	<0,3	19	44
2204	22; Dechantlacke (Dechanthäufel)	8,6	0,3	8,1	26	22	0,1	0,5	26	25	<0,03	<0,3	27	59
2205	22; Ulzmannngasse / Kaposigasse	8,4	0,3	8,1	26	22	0,1	0,5	27	23	<0,03	<0,3	30	60
2206	22; Niklas Eslarn Straße / Schafflerhofstraße	7,4	0,5	6,7	24	21	0,1	0,6	24	34	<0,03	<0,3	26	80
2207	22; Lobaugasse / Brockhausengasse	13,7	0,3	5,2	16	18	<0,07	2,9	22	25	<0,03	<0,3	23	62
2208	22; Schilfweg / Musketierweg (Schütthäufel)	5,4	0,4	5,6	17	50	1,1	0,7	20	91	<0,03	<0,3	19	108
2209	22; Asperner Heldenplatz (Park, Kinderspielplatz)	5,4	0,4	5,9	22	41	0,3	1,1	21	90	<0,03	<0,3	22	143
2210	22; Zillbauer Park	7,9	0,4	7,2	22	21	0,2	0,5	26	42	<0,03	<0,3	30	79
2211	22; Kaisermühlenstraße / Industriestraße	4,0	1,0	5,0	16	35	0,1	1,1	21	184	<0,03	<0,3	24	674
2212	22; Schüttauplatz	5,6	0,8	8,6	26	43	0,5	1,0	23	73	<0,03	<0,3	23	199
2213	22; Donaupark - Donauturm	10,8	1,2	8,9	32	63	0,7	0,9	33	126	<0,03	<0,3	33	223
2214	22; Wagramer Straße / Arbeiterstrandbadstraße	6,2	0,4	5,6	23	17	0,7	0,6	20	36	<0,03	<0,3	22	104
2215	22; Polgar Straße / Lange Allee	9,0	0,8	8,2	29	39	0,2	1,2	29	141	<0,03	<0,3	29	184
2216	22; Portnerstraße (Hallenbad Donaustadt)	8,0	0,4	7,6	25	42	0,6	0,7	25	67	<0,03	<0,3	27	135

Untersuchung des Wiener bodens auf Schwermetalle 2000

**ANALYSENTABELLEN
ADRESSEN UND RESULTATE**

Nr. : Adresse	[mg / kg]													
	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn	
2217 22; Kagraner Platz (Bezirksmuseum)	7,8	0,7	7,2	36	39	0,4	1,1	27	122	<0,03	<0,3	27	130	
2218 22; Eipeldauerstraße / Zehdengasse	5,7	0,7	6,4	28	41	0,1	1,5	24	85	0,0	<0,3	24	150	
2219 22; Rautenweg / Zwerchäckerweg	10,8	0,5	9,3	32	28	0,2	0,6	31	38	<0,03	<0,3	33	78	
2220 22; Süßenbrunner Platz	8,0	0,4	7,6	33	37	0,6	0,6	27	74	<0,03	<0,3	36	97	
2221 22; Breitenleerstraße / Schukovitzgasse	8,1	0,3	4,7	15	24	0,1	1,0	17	35	0,0	<0,3	16	84	
2222 22; Hausfeldstraße / Am Haidjöchl	9,4	0,4	8,4	29	25	0,2	0,7	30	42	<0,03	<0,3	30	70	
2223 22; Asparagusweg / Cassinonestraße	7,6	0,4	6,8	26	25	0,2	0,6	25	44	<0,03	<0,3	25	91	
2224 22; Speierlinggasse / Telefonweg	6,5	1,4	6,4	26	62	0,3	1,3	27	202	<0,03	<0,3	28	262	
2225 22; Erzherzog Karl Str. / Arminenstraße	8,7	0,3	8,3	22	25	0,2	0,5	28	42	<0,03	<0,3	29	67	
2226 22; Czernetzplatz	8,9	0,7	7,8	30	27	0,2	0,6	28	80	<0,03	<0,3	30	114	
2227 22; Stadlauerstraße / Langobardenstraße	7,6	0,4	7,1	22	33	0,4	0,6	23	60	<0,03	<0,3	25	114	
2228 22; Georginenplatz	7,5	0,4	6,9	25	38	0,1	0,6	23	45	<0,03	<0,3	25	95	
2229 22; Niklas Eslarn Straße Nr. 25	6,7	0,2	6,7	18	17	0,1	0,6	25	78	<0,03	<0,3	22	64	
2230 22; Donauinsel Reichsbrücke	8,7	0,6	8,0	31	44	0,8	0,9	28	126	<0,03	<0,3	24	148	
2231 22; Donauinsel Praterbrücke	7,1	0,3	7,5	24	27	0,4	0,7	26	63	<0,03	<0,3	23	116	
2232 22; Donauinsel Steinspornbrücke	8,0	0,3	7,2	23	23	0,3	0,6	24	36	<0,03	<0,3	25	62	
2301 23; Laxenburgerstraße - Obst u. Gemüsegroßmarkt (Feld)	11,4	0,4	12,5	48	52	0,6	3,6	40	50	<0,03	<0,3	50	118	
2302 23; Großmarktstraße (an der Liesing)	5,7	0,2	9,1	25	27	0,2	0,7	38	23	<0,03	<0,3	22	80	
2303 23; Othellostraße 14	10,9	0,4	17,9	41	55	0,1	0,6	42	55	<0,03	<0,3	49	167	
2304 23; Knoten Inzersdorf	10,3	0,3	9,2	33	26	0,1	0,6	32	30	<0,03	<0,3	34	92	
2305 23; Zetschegasse / Mosetigasse	9,8	0,5	10,2	44	51	0,4	1,1	36	71	<0,03	<0,3	45	359	
2306 23; Anton Baumgartner Str. / Altmannsdorferstraße	12,8	1,1	11,3	44	874	1,4	1,6	50	280	<0,03	<0,3	53	2400	
2307 23; Erlaaerstraße / Meischlgasse	10,5	0,4	9,5	34	30	0,2	0,8	34	26	<0,03	<0,3	33	88	
2308 23; Karl Tornaygasse / Porschestraße (Siedlung, Innenhof)	10,9	0,5	10,8	88	52	0,5	1,1	44	74	<0,03	<0,3	66	149	
2309 23; Pippichgasse (ca. 50 m von A 21)	13,0	0,4	12,9	53	42	0,3	1,4	45	48	<0,03	<0,3	51	128	
2310 23; Siebenhirtengasse 18	14,3	1,1	8,1	32	97	1,1	1,5	33	266	<0,03	<0,3	40	266	
2311 23; Dr. Hatschek Park	11,1	0,8	11,2	66	85	0,4	1,9	46	115	<0,03	<0,3	61	288	
2312 23; Wohnpark Alt Erlaa (Bereich Erlaaer Platz)	9,9	0,5	10,4	55	47	0,6	0,8	36	55	<0,03	<0,3	40	133	
2313 23; Breitenfurter Straße / Kunerlgasse	9,8	0,8	12,2	41	214	0,2	0,8	39	147	<0,03	<0,3	45	676	
2314 23; Liesinger Platz (Grünstreifen Straßenmitte)	8,4	1,1	7,7	40	58	0,3	1,7	32	193	<0,03	<0,3	32	229	
2315 23; Ruzickagasse 108	7,6	0,5	6,6	21	116	0,3	1,0	25	91	<0,03	<0,3	25	293	
2316 23; Willergasse (an der Liesing , Grünanlage)	7,0	0,3	8,2	29	29	0,2	0,9	30	30	<0,03	<0,3	33	91	
2317 23; St. Georgenberg / Wotrubas Kirche	8,4	0,3	8,1	28	23	0,1	0,6	27	23	<0,03	<0,3	30	76	
2318 23; Eichwiese	9,5	0,3	14,8	39	24	0,2	0,7	36	36	<0,03	<0,3	43	84	
2319 23; Kalksburg (Jesuitenkonvikt)	7,8	0,4	5,5	20	20	0,2	0,7	19	35	<0,03	<0,3	27	68	
2320 23; Gemeindewald	10,4	0,6	7,8	70	75	0,5	2,3	26	67	<0,03	<0,3	36	151	

NUTZUNGS und SCHUTZGUTBEZOGENE ORIENTIERUNGSWERTE FÜR (SCHAD-) STOFFE IN BÖDEN

Dr. med. Th. Eikmann u. Prof. Dr. A. Kloke

Nutzungsarten	BW	As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Se	V	Zn
Multifunktionale Nutzung	BW I	20	1	30	50	50	0,5	5	40	100	1	50	150
Kinderspielplätze	BW II	20	2	30	50	50	0,5	5	40	200	5	50	300
	BW III	50	10	150	250	250	10	25	200	1000	20	200	2000
Haus- und Kleingärten	BW II	40	2	100	100	50	2	10	80	300	5	100	300
	BW III	80	5	400	350	200	20	50	200	1000	10	400	600
Spiel- und Sportplätze	BW II	35	2	30	150	100	0,5	5	100	200	5	50	300
	BW III	90	5	150	350	300	10	25	250	1000	20	200	2000
Park- und Freizeitanlagen	BW II	40	4	200	150	200	5	20	100	500	10	200	1000
	BW III	80	15	500	600	600	15	100	250	2000	50	800	3000
Industrie- und Gewerbeflächen	BW II	50	10	300	200	500	10	40	200	1000	15	200	1000
	BW III	200	20	600	800	2000	50	200	500	2000	70	800	3000

BW I: Oberer, geogen und pedogen bedingter Ist - Wert natürlicher Böden ohne wesentliche anthropogen bedingte Einträge.

BW II: Schutzgut- und nutzungsbezogener Gehalt der Böden, der trotz dauernder Einwirkung auf die jeweiligen Schutzgüter deren normale Lebens- und Leistungsqualität nicht negativ beeinflusst.

BW III: Gehalt im Boden, bei dem Schäden an Schutzgütern wie Pflanze, Tier und Mensch, sowie an Nutzungen und Ökosystemen erkennbar werden.

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

WESTAUSFAHRT

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0601	6; Linke Wienzeile / Köstlergasse (Fahrbahnrand)	3,9	2,6	4,5	35	90	0,3	3,3	25	256	0,12	<0,3	17	405
0603	6; Linke Wienzeile / Berufsschule Mollardg. (Fahrbahnrand)	5,3	3,2	6,8	46	142	0,3	5,3	38	354	0,20	<0,3	25	688
1301	13; Schönbrunner Straße / Grünbergstr. (Straßenrand)	5,1	3,4	6,8	68	228	0,4	6,4	41	81	0,24	<0,3	40	621
1313	13; Auhofstraße / Pröllgasse	9,4	0,6	8,3	34	30	0,2	0,7	31	100	<0,03	<0,3	34	119
1315	13; Hietzinger Kai (Bezirksamt)	8,0	0,6	8,3	35	51	0,5	1,3	29	108	<0,03	<0,3	33	215
1401	14; Hadikgasse (Hadik Park)	9,9	0,6	9,8	20	59	1,7	0,8	34	130	<0,03	<0,3	33	163
1402	14; Hadikgasse / St. Veiter Brück (Grünanlage, Gemeindebau)	9,8	0,5	8,6	16	41	0,5	0,7	31	93	<0,03	<0,3	28	145
1404	14; A. Schweizer Gasse / Scheringgasse	8,5	0,4	9,2	16	35	0,3	0,6	31	62	<0,03	<0,3	30	114
1507	15; Linke Wienzeile 192	6,0	0,2	6,1	10	29	0,2	0,8	21	53	<0,03	<0,3	18	91
Mittelwert:		7,3	1,4	7,6	31	78	0,5	2,2	31	138	0,08	<0,3	29	285
Minimum:		3,9	0,2	4,5	10	29	0,2	0,6	21	53	<0,03	<0,3	17	91
Maximum:		9,9	3,4	9,8	68	228	1,7	6,4	41	354	0,24	<0,3	39,9	688

GÜRTEL

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0302	3; Landstraßer Gürtel / Ghegastraße	10,2	0,6	7,4	26	106	0,8	1,1	34	165	<0,03	<0,3	28	242
0401	4; Wiedner Gürtel / Mommseng. (Gürtelgrünstreifen)	7,1	1,5	8,2	42	105	0,2	3,7	36	239	0,18	<0,3	32	249
0501	5; Margaretengürtel 10 (Grünstreifen - Fahrbahnrand)	8,8	0,6	8,3	30	49	0,2	1,3	30	80	0,03	<0,3	31	158
0502	5; Grünwaldgasse / L. Ristergasse ("Südturm")	10,0	0,7	8,2	37	38	0,4	0,7	31	76	<0,03	<0,3	34	178
0503	5; St. Johann Park (Spielplatz)	10,5	0,6	9,1	28	69	1,2	0,9	31	122	<0,03	<0,3	33	253
0603	6; Linke Wienzeile / Berufsschule Mollardg. (Fahrbahnrand)	5,3	3,2	6,8	46	142	0,3	5,3	38	354	0,20	<0,3	25	688
0604	6; Mariahilfer Gürtel / vis a vis Rettung	7,4	1,0	7,4	40	92	<0,07	2,9	33	113	0,22	<0,3	24	203
0702	7; Kenyonstr. 4 (Innenhof, Spielplatz)	10,5	0,9	8,1	29	51	1,0	0,9	30	151	<0,03	<0,3	34	314
0703	7; Urban Loritzplatz	7,1	2,5	7,3	64	149	0,3	4,5	45	210	0,16	<0,3	30	370
0803	8; Lerchenfeldergürtel / vis a vis Uhlplatz	7,6	1,5	7,3	37	82	0,4	2,1	31	108	0,06	<0,3	26	244
0903	9; Währinger Gürtel / U6 Michelbäuern (Straßenrand)	8,6	0,9	8,6	35	86	0,2	2,0	36	153	0,04	<0,3	32	226
1205	12; Gaudenzdorfer Gürtel / Steinbauergasse (Gürtelgrünstr.)	8,1	1,2	8,2	30	57	0,4	1,4	30	348	<0,03	<0,3	34	207
1601	16; Lerchenfeldergürtel / Neulerchenfelderstraße	8,7	0,3	8,3	39	28	0,2	0,9	29	28	<0,03	<0,3	31	77
1802	18; Währinger Gürtel / Marsanogasse	6,9	0,4	7,0	34	37	0,3	0,8	25	58	<0,03	<0,3	26	124
Mittelwert:		8,3	1,1	7,9	37	78	0,5	2,0	33	158	0,08	<0,3	30	252
Minimum:		5,3	0,3	6,8	26	28	<0,07	0,7	25	28	<0,03	<0,3	24	77
Maximum:		10,5	3,2	9,1	64	149	1,2	5,3	45	354	0,22	<0,3	34	688

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

NORDAUSFAHRT

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0209	2; Praterstern	8,9	1,1	7,3	26	33	0,2	0,7	27	57	<0,03	<0,3	26	91
0210	2; Handelskai / Lasallestraße (Kirche)	10,4	0,7	8,4	29	34	0,3	0,7	29	80	<0,03	<0,3	27	136
2120	21; Donauinsel Jedlesseerbrücke	6,3	0,6	6,4	27	49	0,5	0,6	23	80	<0,03	<0,3	21	157
2214	22; Wagramer Straße / Arbeiterstrandbadstraße	6,2	0,4	5,6	23	17	0,7	0,6	20	36	<0,03	<0,3	22	104
2217	22; Kagraner Platz (Bezirksmuseum)	7,8	0,7	7,2	36	39	0,4	1,1	27	122	<0,03	<0,3	27	130
2226	22; Czernetzplatz	8,9	0,7	7,8	30	27	0,2	0,6	28	80	<0,03	<0,3	30	114
	Mittelwert:	8,1	0,7	7,1	28	33	0,4	0,7	26	76	< 0,03	<0,3	26	122
	Minimum:	6,2	0,4	5,6	23	17	0,2	0,6	20	36	< 0,03	<0,3	21	91
	Maximum:	10,4	1,1	8,4	36	49	0,7	1,1	29	122	< 0,03	<0,3	30	157

OSTAUSFAHRT

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0205	2; Ostautobahn / Gärtnerstraße	8,2	1,2	7,0	24	34	0,4	0,9	31	91	<0,03	<0,3	39	154
0208	2; Schüttelstraße / Rotundenbrücke	7,6	1,2	6,9	26	47	0,2	1,3	26	175	<0,03	<0,3	29	154
0305	3; Weißgerber Lände / Custozzagasse	7,2	0,6	7,0	17	71	0,6	0,9	27	86	<0,03	<0,3	24	249
0306	3; Erdberger Lände (Siemens)	4,6	1,4	5,1	32	108	0,1	3,1	26	122	0,120	<0,3	19	353
1102	11; Erdbergstraße / Erdberger Lände	8,1	0,2	7,4	25	24	0,1	0,7	25	20	<0,03	<0,3	29	84
1103	11; Ostautobahn / Wildpretstraße	8,6	0,4	8,5	30	35	0,4	0,9	32	58	<0,03	<0,3	34	132
	Mittelwert:	7,4	0,8	7,0	26	53	0,3	1,3	28	92	0,05	<0,3	29	188
	Minimum:	4,6	0,2	5,1	17	24	0,1	0,7	25	20	<0,03	<0,3	19	84
	Maximum:	8,6	1,4	8,5	32	108	0,6	3,1	32	175	0,12	<0,3	39	353

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

SÜDOSTTANGENTE

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0206	2; Südosttangente / Lusthausstraße	11,3	0,7	8,3	24	31	<0,07	0,9	41	66	<0,03	<0,3	30	131
1008	10; Verteilerkreis Favoriten (Bushaltestelle)	10,0	0,4	8,6	30	42	0,8	1,2	31	66	<0,03	<0,3	33	108
1113	11; Geiselbergstraße (A 23)	9,6	0,3	9,3	35	45	1,0	0,9	33	69	<0,03	<0,3	36	98
2231	22; Donauinsel Praterbrücke	7,1	0,3	7,5	24	27	0,4	0,7	26	63	<0,03	<0,3	23	116
2304	23; Knoten Inzersdorf	10,3	0,3	9,2	33	26	0,1	0,6	32	30	<0,03	<0,3	34	92
2305	23; Zetschegasse / Mosetigasse	9,8	0,5	10,2	44	51	0,4	1,1	36	71	<0,03	<0,3	45	359
	Mittelwert:	9,7	0,4	8,8	31,9	36,9	0,4	0,9	33,2	61	< 0,03	<0,3	33,3	151
	Minimum:	7,1	0,3	7,5	24,3	26,1	0,1	0,6	26,3	30	< 0,03	<0,3	23,3	92
	Maximum:	11,3	0,7	10,2	44,0	51,3	1,0	1,2	40,8	71	< 0,03	<0,3	45,4	359

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

WESTLICHER WIENERWALD

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
1309	13; Lainzer Tiergarten / Bärenbergwiese	8,2	0,4	7,4	40	16	0,2	0,5	28	43	<0,03	<0,3	39	87
1310	13; Lainzer Tiergarten / Hirschgstemm	8,3	0,5	11,3	44	35	0,1	0,9	31	57	<0,03	<0,3	42	115
1311	13; Lainzer Tiergarten / Rohrerhauswiese	8,9	0,5	14,5	46	25	0,1	0,8	29	59	<0,03	<0,3	54	107
1312	13; Lainzer Tiergarten / Pulverstampfstraße / Magazinstr.	9,0	0,5	15,4	52	40	0,2	0,8	47	53	<0,03	<0,3	57	111
1405	14; Bürgerspitalwald	9,0	0,5	11,1	28	25	0,2	0,5	37	31	<0,03	<0,3	42	92
1406	14; Mauerbachstraße vis a vis Hohe Wand Wiese	6,9	0,5	8,1	12	25	0,2	0,6	27	49	<0,03	<0,3	28	98
1407	14; Hainbachstraße Straßenende -> Forststraße	6,7	0,3	8,0	14	19	0,1	0,8	24	27	<0,03	<0,3	33	74
2318	23; Eichwiese	9,5	0,3	14,8	39	24	0,2	0,7	36	36	<0,03	<0,3	43	84
2319	23; Kalksburg (Jesuitenkonvikt)	7,8	0,4	5,5	20	20	0,2	0,7	19	35	<0,03	<0,3	27	68
2320	23; Gemeindewald	10,4	0,6	7,8	70	75	0,5	2,3	26	67	<0,03	<0,3	36	151
	Mittelwert:	8,5	0,5	10,4	37	30	0,2	0,9	30	46	<0,003	<0,3	40	99
	Minimum:	6,7	0,3	5,5	12	16	0,1	0,5	19	27	<0,003	<0,3	27	68
	Maximum:	10,4	0,6	15,4	70	75	0,5	2,3	47	67	<0,003	<0,3	57	151

HÖHENSTRASSE

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
1408	14; Amundsenstraße / Schottenhof	7,9	0,8	13,6	37	120	0,1	1,0	33	80	<0,03	<0,3	49	239
1409	14; Hüttelbergstraße / Haspelmeisterstraße	7,0	0,4	9,5	16	39	0,1	0,9	31	112	<0,03	<0,3	31	125
1709	17; Exelbergstraße - Sportplatz Marswiese	9,0	0,7	8,4	26	29	0,2	0,8	30	69	<0,03	<0,3	29	92
1710	17; Höhenstraße / Siedlung Hügelsee (Forststraße)	6,1	0,8	5,3	18	13	0,2	0,7	15	49	<0,03	<0,3	25	70
1910	19; Kahlenbergdorf (Wigandgasse / Kirche)	4,6	0,6	5,7	26	74	0,2	0,6	22	87	<0,03	<0,3	22	273
1911	19; Höhenstraße ("Häuserl am Stoa")	8,4	0,5	9,5	37	25	0,1	0,6	31	72	<0,03	<0,3	42	114
1912	19; Höhenstraße - Am Cobenzl	8,2	0,3	10,4	39	32	0,2	0,9	34	41	<0,03	<0,3	41	99
1913	19; Kahlenberg - Stefaniawarte	8,5	0,8	13,2	46	37	0,2	1,2	34	72	<0,03	<0,3	54	167
1915	19; Höhenstraße Stiftswald (Forststr. b. Hartgraben)	6,8	0,8	7,6	25	25	0,2	0,8	28	73	<0,03	<0,3	32	120
	Mittelwert:	7,4	0,6	9,2	30	44	0,2	0,8	29	73	<0,03	<0,3	36	144
	Minimum:	4,6	0,3	5,3	16	13	0,1	0,6	15	41	<0,03	<0,3	22	70
	Maximum:	9,0	0,8	13,6	46	120	0,2	1,2	34,0	112	<0,03	<0,3	54	273

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

DONAUINSEL

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
2119	21; Donauinsel Nordbahnbrücke	8,6	0,4	7,5	25,5	30,1	0,7	0,6	25,4	58	<0,03	<0,3	24,9	88
2120	21; Donauinsel Jedlesseerbrücke	6,3	0,6	6,4	26,7	48,9	0,5	0,6	22,6	80	<0,03	<0,3	21,4	157
2230	22; Donauinsel Reichsbrücke	8,7	0,6	8,0	31,2	44,0	0,8	0,9	27,6	126	<0,03	<0,3	23,5	148
2231	22; Donauinsel Praterbrücke	7,1	0,3	7,5	24,3	26,6	0,4	0,7	26,3	63	<0,03	<0,3	23,3	116
2232	22; Donauinsel Steinspornbrücke	8,0	0,3	7,2	23,0	22,7	0,3	0,6	24,2	36	<0,03	<0,3	25,5	62
	Mittelwert:	7,8	0,4	7,4	69,2	34,5	1,4	0,7	25,2	73	<0,03	<0,3	23,7	114
	Minimum:	6,3	0,3	6,4	23,0	22,7	0,3	0,6	22,6	36	<0,03	<0,3	21,4	62
	Maximum:	8,7	0,6	8,0	31,2	48,9	0,8	0,9	27,6	126	<0,03	<0,3	25,5	157

LOBAU

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
2201	22; Hubertusdamm (Marchfeldstr.)	5,9	0,7	4,7	14	28	0,2	0,7	19	54	<0,03	<0,3	17	127
2202	22; Finsterbuschstraße (Einfahrt Ölhafen)	4,9	0,8	4,6	16	34	0,3	1,3	21	71	<0,03	<0,3	22	297
2203	22; Hausmaiß - Lobaumuseum	3,5	0,2	3,5	18	10	<0,07	1,6	14	14	<0,03	<0,3	19	44
2204	22; Dechantlacke (Dechanthäufel)	8,6	0,3	8,1	26	22	0,1	0,5	26	24,5	<0,03	<0,3	27	59
	Mittelwert:	5,7	0,5	5,2	23	23	0,2	1,0	20	41	<0,03	<0,3	21	132
	Minimum:	3,5	0,2	3,5	14	10	<0,07	0,5	14	14	<0,03	<0,3	17	44
	Maximum:	8,6	0,8	8,1	26	34	0,3	1,6	26	71	<0,03	<0,3	27	297

Untersuchung des Wiener Bodens auf Schwermetalle 2000

PARKS MIT KINDERSPIELPLÄTZEN

Nr. :	Adresse	[mg / kg]												
		As	Cd	Co	Cr	Cu	Hg	Mo	Ni	Pb	Pt	Se	V	Zn
0102	1; Börseplatz (Kinderspielplatz)	9,7	0,8	8,4	24	69	0,7	1,1	31	134	<0,03	<0,3	30	258
0210	2; Handelskai / Lasallestraße (Kirche)	10,4	0,7	8,4	29	34	0,3	0,7	29	80	<0,03	<0,3	27	136
0211	2; Augarten / Obere Augartenstr. (Eingang Augarten-Palais)	7,7	0,5	6,6	24	23	<0,07	0,6	22	47	<0,03	<0,3	23	95
0307	3; Arenbergpark (Kinderspielplatz)	7,0	0,7	7,8	21	42	0,2	0,8	38	85	<0,03	<0,3	24	188
0402	4; Alois Drasche Park (Spielplatz)	8,6	0,8	7,7	20	106	2,2	1,0	27	224	<0,03	<0,3	26	214
0405	4; Karlsplatz (Kinderspielplatz)	6,9	0,5	6,7	14	45	0,7	0,7	23	112	<0,03	<0,3	23	115
0503	5; St. Johann Park (Spielplatz)	10,5	0,6	9,1	28	69	1,2	0,9	31	122	<0,03	<0,3	33	253
0504	5; Einsiedler Platz (Spielplatz)	4,7	0,5	5,2	25	59	0,3	1,8	25	94	0,06	<0,3	19	189
0605	6; Loquaipplatz (Kinderspielplatz)	9,2	0,7	7,5	26	39	0,5	0,8	26	80	<0,03	<0,3	26	154
0702	7; Kenyonstr. 4 (Innenhof, Spielplatz)	10,5	0,9	8,1	29	51	1,0	0,9	30	151	<0,03	<0,3	34	314
0705	7; Farkasplatz (Spielplatz)	8,1	0,5	7,2	26	29	0,2	0,8	27	54	<0,03	<0,3	26	128
0802	8; Hammerlingplatz (Kinderspielplatz)	7,5	0,3	7,2	24	26	0,4	0,6	25	38	<0,03	<0,3	26	94
0908	9; Liechtensteinpark (Kinderspielplatz)	10,3	0,3	8,0	23	29	0,4	0,6	26	42	<0,03	<0,3	28	84
0909	9; Lichtenthalerpark (Kinderspielplatz)	8,9	0,5	8,0	27	38	0,5	0,6	29	78	<0,03	<0,3	29	136
0910	9; Carlsson - Park (Kinderspielplatz)	10,0	0,9	8,4	33	100	5,9	1,3	32	193	<0,03	<0,3	31	356
1005	10; Arthaberplatz (Kinderspielplatz)	10,9	0,7	9,5	29	67	0,6	1,1	32	124	<0,03	<0,3	34	211
1006	10; Waldmüller Park (Kinderspielplatz)	10,2	1,0	9,8	29	85	0,6	1,4	34	182	<0,03	<0,3	36	353
1009	10; Laaer Wald / Laaerwiese (Kinderspielplatz)	8,6	1,0	8,7	27	60	0,7	0,7	28	86	<0,03	<0,3	31	140
1016	10; Friesenplatz Nr.2 (Hort d. Stadt Wien, Spielplatz)	8,8	0,8	9,7	20	96	0,5	1,3	31	139	<0,03	<0,3	33	239
1017	10; Humboldtplatz (Spielplatz)	6,8	0,5	6,0	17	33	0,6	0,7	24	74	<0,03	<0,3	21	177
1019	10; Herzkaplazt / Birnbaumgasse (Kinderspielplatz)	9,3	0,5	8,8	23	47	1,0	0,7	36	72	<0,03	<0,3	31	112
1105	11; Kaiser Ebersdorfer Str./ Zinnergasse (Spielplatz)	8,0	0,4	8,9	36	35	0,3	1,0	33	74	<0,03	<0,3	39	124
1110	11; Herderplatz (Kinderspielplatz)	8,9	1,3	7,7	30	40	0,2	0,8	29	69	<0,03	<0,3	28	146
1112	11; Kopalgasse (Simoningpl. - bei Sandkiste)	8,6	0,7	7,4	27	52	0,4	1,0	29	119	<0,03	<0,3	30	199
1207	12; Willhelmsdorfer Park (Kinderspielplatz)	6,5	0,5	6,7	21	55	0,6	0,8	25	74	<0,03	<0,3	26	181
1211	12; Edelsinnstraße Kleingartenanlage ÖBB	8,1	0,4	7,7	46	53	0,8	1,1	32	83	<0,03	<0,3	41	143
1502	15; Forschneritsch Park (Kinderspielplatz)	12,1	1,1	9,2	32	135	0,9	1,3	35	208	<0,03	<0,3	37	374
1504	15; Rohrauer Park (Kinderspielplatz)	10,9	1,0	9,0	21	98	0,7	1,1	33	147	<0,03	<0,3	33	300
1505	15; Märzpark (Kinderspielplatz)	8,7	0,5	7,8	16	59	0,7	1,0	28	106	<0,03	<0,3	24	172
1508	15; Kranzgasse / Herklotzgasse (Kinderspielplatz)	9,8	0,4	9,8	21	30	0,1	0,9	33	43	<0,03	<0,3	37	107
1510	15; Avedikstraße vis a vis 11, Gemeindebau (Kinderspielplatz)	9,3	0,5	8,3	14	30	0,3	0,8	29	48	<0,03	<0,3	27	92
1703	17; Diepold Platz (Kinderspielplatz)	10,1	0,9	8,4	26	48	0,8	0,9	30	106	<0,03	<0,3	27	158
1705	17; Czartoryskigasse / Schoberweg (Kinderspielplatz)	8,1	0,7	7,9	26	43	4,1	0,8	28	243	<0,03	<0,3	28	264
1803	18; Ebner Eschenbach Park (Kinderspielplatz)	8,8	0,6	8,1	41	49	0,5	0,8	32	88	<0,03	<0,3	34	187
1804	18; Türkenschanzpark (Kinderspielplatz)	7,9	0,4	6,9	33	39	0,8	0,8	23	82	<0,03	<0,3	27	123
2003	20; Mortaraplatz (Kinderspielplatz)	9,2	0,3	8,6	33	37	0,4	0,9	31	55	<0,03	<0,3	33	105
2111	21; Haspingerplatz (Kinderspielplatz)	6,6	0,5	6,9	23	30	0,3	0,9	24	81	<0,03	<0,3	23	97
2209	22; Asperner Heldenplatz (Park, Kinderspielplatz)	5,4	0,4	5,9	22	41	0,3	1,1	21	90	<0,03	<0,3	22	143
	Mittelwert:	8,7	0,6	8,0	26	53	0,80	0,9	29	103	*)	<0,3	29	181
	Minimum:	4,7	0,3	5,2	14	23	<0,07	0,6	21	38	<0,03	<0,3	19	84
	Maximum:	12,1	1,3	9,8	46	135	5,9	1,8	38	243	0,06	<0,3	41	374

*) keine Mittelwertbildung möglich, da nur ein Wert > 0,03 mg/kg ist

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener
Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Wiener Bodenbericht 2000. Untersuchung des Wiener Bodens auf
Schwermetalle 2000 1-31](#)